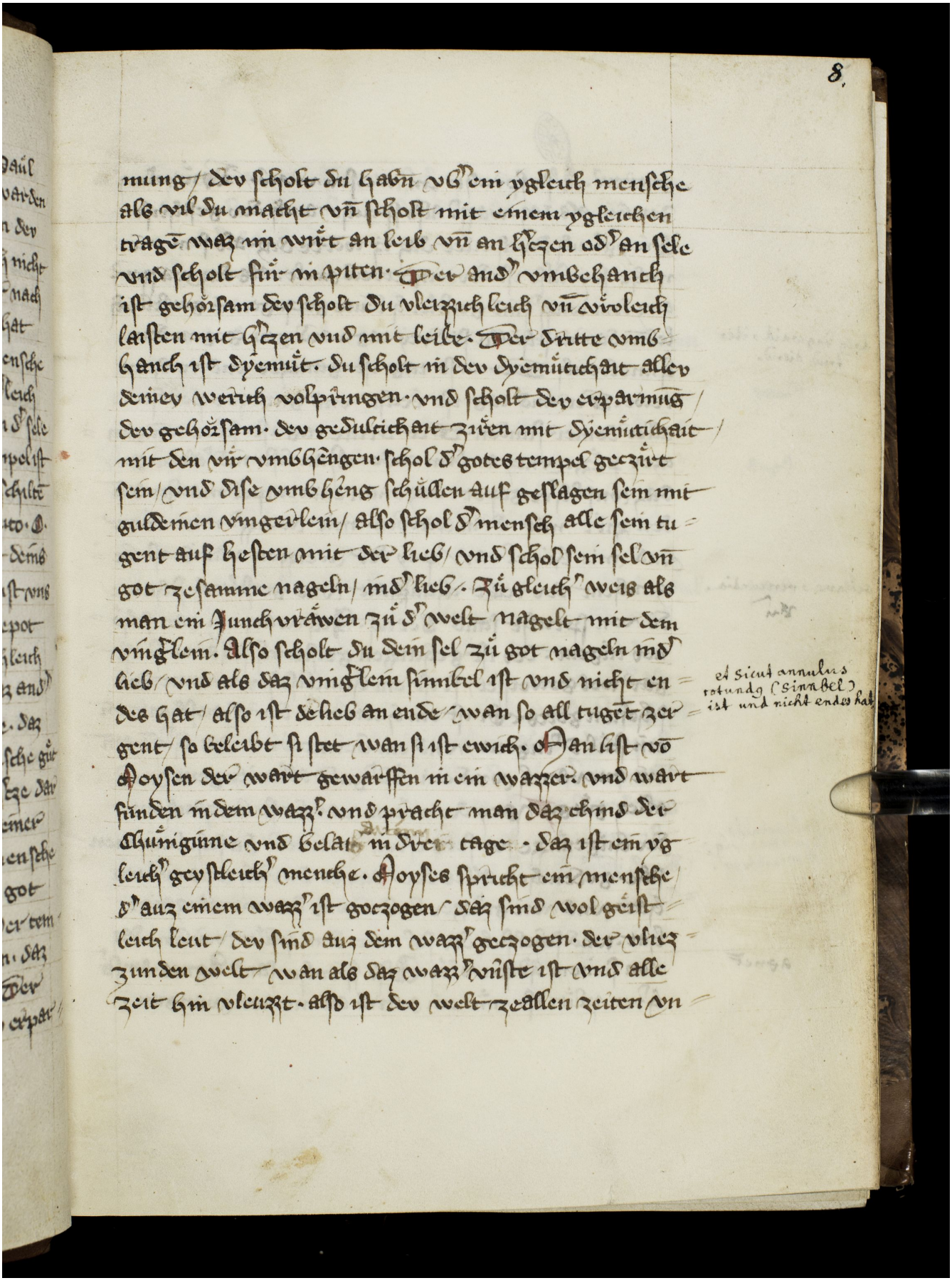
ST. GEORGENER PREDIGTEN (DEUTSCH)
Zelking (Niederösterreich), 1372 Seite 8r
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1102
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift





mung / dev scholt du habn vb' ein ygleich mensche
als vil du macht vn̄ scholt mit einem ygleichen
tragē waz im wirt an leib vn̄ an h'czen od' an sele
vnd scholt fur in piten. Der and' vmbehanch
ist gehorsam dev scholt du vleizzichleich vn̄ vroleich
laisten mit h'czen vnd mit leibe. Der dritte vmb
hanch ist dyemut. du scholt in dev dyemutichait allev
deinev werich volpringen. vnd scholt dev erparmung /
dev gehorsam. dev gedultichait ziren mit dyemutichait /
mit den vir vmbhengen. schol d' gotes tempel geczirt
sein / vnd dise vmbheng schullen auf geslagen sein mit
guldeinen vingerlein / also schol d' mensch alle sein tu
gent auf hesten mit der lieb / vnd schol sein sel vn̄
got zesamme nageln / ind' lieb. Zu gleich' weis als
man ein Junchvrawen zu d' welt nagelt mit dem
vingerlein. Also scholt du dein sel zu got nageln ind'
lieb / vnd als daz vingerlein sinnbel ist vnd nicht en
des hat / also ist de lieb an ende / wan so all tuget zer
gent / so beleibt si stet wan si ist ewich. Man list vō
Moysen der wart gewarffen in ein wazzer. vnd wart
funden in dem wazz'. vnd pracht man daz chind der
Chuniginne vnd belait in drei tage. daz ist ein yg
leich' geystleich' menche. Moyses spricht ein mensche /
d' auz einem wazz' ist goczogen / daz sind wol geist
leich leut / dev sind auz dem wazz' geczogen. der vliez
zunden welt / wan als daz wazz' vnste ist vnd alle
zeit hin vleuzzt. also ist dev welt ze allen zeiten vn

et sicut annulus rotundus (sinnbel) ist und nicht endes hat